



Gisela Keiner – Biographie

Schauspielerin – Sprecherin – Entertainerin

Amandusstr. 2
D-52391 Müddersheim (Vettweiß)
Tel./Fax: 02424 / 70 25
Website: www.gisela-keiner.de
E-Mail: info@gisela-keiner.de



Agenturen

TV/Film/Bühne: ZBF Köln 0221 / 554 03-0
Sprache: Brigitte Beyer 02254 / 17 09
Programm: PET, Petra Wuttke 0654 / 22 6 25

Geburtsjahr: 1936 / Krefeld
Größe: 160 / 42
Dialekte: Rheinisch - Ruhrpott
Ausbildung: Abitur - franz. Examen
Schauspiel - Tanz – Gesang
Fremdsprachen: Französisch - Englisch - Italienisch - (Spanisch)
Sportarten: sportlich - Tennis - Ski - usw.
Musikal. Fähigk.: Klavier - Drehleier - (Glockenspiel - Geige - Harfe)

Feste Engagements

1960-1962 Landesbühne Schleswig-Holstein, Rendsburg
1962-1965 Staatstheater Mainz
1966-1972 Städtische Bühnen Köln

Freiberuflich ab 1972 ... Entertainment ab 1990

(siehe folgenede Seiten)

Funk – Videoproduktionen – Synchronisation

Funk Hörspiele: WDR, SWF, Radio Bremen, Deutsche Welle, Deutschlandfunk
Hörbücher Bertelsmann Kinderbuchreihe (23 Bücher)
Werbung Planet Internet (vier Teile) u.v.a.
Videoproduktionen Schulungsfilme für verschiedene Firmen – Moderationen

(Freilichtspiele)

1965 Loreley - Hermia/Sommernachtstraum (Shakespeare)
1966 Birten/Xanten - Don Gil von den grünen Hosen (de Molina)
1967 Feuchtwangen/Kreuzgang - Don Gil von den grünen Hosen (de Molina)
1973 Birten/Xanten - Wirtin/Wirtshaus im Spessart (Musical)

1966-1972

Städtische Bühnen Köln u.a.:

Areusa „Celestina“ (de Rojas) Regie: Karl Paryla
Ala „Tango“ (Mrozek) Regie: W. Knaus
Toinette „Der eingebilddete Kranke“ Regie: Kai Braak
Alarica „Lauf des Bösen“ (Audiberti) Regie: W. Knaus
Molly „Marquis von Keith“ (Wedekind) Regie: H. Neuenfels
Natascha „Drei Schwestern“ Regie: Rudolf Noelte
„Die Tollen Zwanziger“ (Revue) musikal. Ltg.: Dirk Schortemeier
Köchin „Feuerwerk“ musikal. Ltg.: Dirk Schortemeier

Theatergastspiele (Auswahl)

Jahr	Rolle/Titel - Regie/Besonderes - Theater
1962	Rita Ronan „Schlagbaum“ - F. Schütte - Junges Theater Hamburg
1965	„Colombe“ (Anouilh) - Theater am Dom, Osnabrück Julia „Zwei Herren aus Verona“ - Theater am Dom, Osnabrück
1967	Simca „Unterwegs“ (V. Rosow) - Stelster EA – Stdt. Bühnen Bielefeld
1972	Kate „Kiss me Kate“ (Porter) Musical - Oberhausen
1973	Lisette „Spiel von Liebe und Zufall“ - Schauspiel Düsseldorf
1974	Vivie „Fr. Warrens Gewerbe“ mus. Fassung - Berliner Alleehaus
1975	Frl. Bürstner „Der Prozeß“ (Kafka/Weiss) UA – Stdt. Bühnen Krefeld
1976	„Und dann ne Weile links“ (musikal. Revue) - Wuppertaler Bühnen „Deutsche Kantate“ (Hitlerzeit) - Hellmut Baumann - Lydia „Vernissage“ (V. Havel)
1979	Antonia „Bezahlt wird nicht“ (Dario Fo) - Wuppertaler Bühnen
1980	Henriette B. „Cassernover“ (J. Schrader) UA - S. Wigger/Bonn
1982	Gräfin „Schuld der Mutter“ (Marivaux) – J. Strube - Rhein. LT Neuss
1983	Marion H. „Vorsicht Trinkwasser“ (W. Allen) - Staatstheater Kassel
1985	Rollen ums „Kunstseidene Mädchen“ (Irmgard Keun) – Stdt. Bonn
1986	Grete „Halt de Mund, Jong“ (F. Kusz) - Düsseldorfer Kammerspiele
1988	Milchen P. „Arthur Aronimus“ (E. Lasker-Schüler) - Eschberg/Bonn
1990	Grete „Halt de Mund, Jong“ (F. Kusz) - Grenzlandtheater Aachen <u>Rheinisches Landestheater Neuss</u>
1992	„Shirley Valentine o. die Hl. Johanna der Einbauküche“ Solo - O. Lipfert Dotty „Ein nackter Wahnsinn“ – J. Strube „Hilletje Jahns Rollen“ (musikalische Fassung) - P. Mader
1994	M. Pernelle „Tartuffe“ (Molière) - J. Strube
1996	Großmutter „Geheimes Tagebuch des A.M.“ Musical P. Mader
2001	Rosa „Raub der Sabinerinnen“ – J. Strube

1962-1965 Staatstheater Mainz u.a.:

Lotosblüte „Kl. Teehaus“ (Patrick)
P. Mike „Ein wahrer Held“ (Synge)
Lydia „Schloß Gripsholm“ (Tucholsky) UA
Barblin „Andorra“ (Frisch)
Anne „Kiss me Kate“ (Porter)
„Jeanne oder die Lerche“ (Anouilh)

1960-1962 LB Schleswig-Holstein, Rendsburg

Miranda „Sturm“ (Shakespeare)
Anne „Kiss me Kate“ (Porter)
Detta „Fischbecker Wandteppich“ (M. Hausmann)
„Jeanne oder die Lerche“ (Anouilh)

Fernsehen/Film (Auswahl)

Jahr	Rolle/Titel - Redaktion/Produktion - Regie
1967	Areusa „Celestina“ (Bühne Köln) - ZDF - Paryla/E. Cella
1969	Maria „Goya“ - Fernsehspiel/WDR - W. Semmelroth
1970	Zollsekretärin „Kressin“ - Folge, WDR - Beauvais
1971	A. Petermann „Unser Dorf“ - Serie, SWF - H. Kissel
1972	Fr. Jansen „Frühbesprechung“ - Krimi, SWF - J. Hess
1973	M. Wolters „7-Tage-Woche ... Piechotta“ (Grimmepreis) - NDR - Boldt
1974	C. Blangin „Strick um den Hals“ - FS/Serie, WDR - W. Semmelroth
1975	Gerda L. „Wenn die Liebe hinfällt“ - Serie, WDR - Mock
1976	L. Ballmann „Bombastus Ballmann“ - Serie, WWF - K. Fröhlich Elsie „MS Franziska“ - Folge SWF - Werner Staudte
1977	Frau „Freiheiten in der Langeweile“ - Fernsehspiel, ZDF - I. Jasny
1979	„Wie behandel ich meinen Chef“ (mit D. Hildebrandt) - Serie, WDR Elsie „Fabian“ - Film, Ziegler - W. Gremm
1982	Fr. Berger „Der Tunnel“ - Fernsehspiel, ZDF - W. ten Haaf
1983	4 Rollen „Kurzgeschichten“ - 4 Teile, WDR - W. Semmelroth
1984	Fr. Delhoven „Delfter Kacheln“ - Fernsehspiel, ZDF - W. ten Haaf
1989	Gertrud „Rabbelschnuh“ - 3 Teile, Cintafilm - D. Sander
1991/92	Anna Herkrath „Siebenbirken“ - Serie, ZDF - Noell, D. Lemmel
1993	C. „Die Weltins vom Kölner HBF“ - Folge, WDR - Schmidt/W. Dietrich
1994	Käthe B. „Kommt Mausi raus?“ (Wilde Herzen) NDR – Müller/A. Scherer
1995	G. Kolzen „Kommissar Klefisch“ - Folge, WR/Colon - W. Dietrich
1997/99	Fr. Berger „Anrheiner“ - Serie, WDR, Ziegler
2000	„Planet Internet“ - 4 Werbespots - T. Wiegand
2001	„Solino“ - Wüste Film - Fatih Akin
2006	„Goldene Zeiten“ - Film - Peter Thorwarth
2008/09	Marianne „Doof“ – Film – Ulli Kofler

**Soloprogramme – Szenische Lesungen – mit Bühnenbild und Kostüm
recherchiert und zusammengestellt von und mit Gisela Keiner**

„Giselas kleines Theater auf dem Lande“



in der Alten Mühle Müddersheim (Voreifel)
GISELA KEINER, Tel.: 02424 / 70 25
Amandusstr. 2, 52391 Müddersheim



2009: „2000 Jahre und 1945 - Müddersheim und drumerum“
Eine Geschichtscollage: 1. Teil im Theater und 2. Teil im Wald.
Mitwirkung: Dr. David Klingenberg.



2008: „Die Nibelungen kehren zurück“ 1. Teil im Theater, 2. Teil
am Neffelbach (Niflungenbach). Über die Niflungen aus Virnich bei
Zülpich. Von Gisela Keiner und mit Peter Niemeyer.



2007: „Orient goes West“. Szenische Lesung von Texten, zu denen der
Orient mich inspiriert hat.



**2006: „Clara Viebig: Erste Eifel Krimiautorin – ihre Spuren durch
Deutschland“.** Eine dramatische Lesung. Mitwirkung: Musikgruppe
„Tritett“ (Köln), freie Improvisation.



2003: „Netzwerk Mittelalter – 1200 – eine Momentaufnahme“.
Ein Programm von und mit „GISELA VON MÜDDERSHEIM“ (mit
Drehleier).



2002: „Korsagerie, Korsagerie, wer dich benützt, vergisst Dich nie!“.
Ein Abend über Julie Schrader, dem welfischen Schwan: über eine
ungewöhnliche Frau und Dichterin Anfang des 20. Jhd.



1990: „Die lästerliche Vorweihnacht vom Rhein“ mit alten rheinischen
Liedern, einem Rap und vielen Instrumenten.

